

Sinfonie des Lebens

«Die Zeit gehört mir.»
Sinnlich-erotische bis
bizarrr-groteske Fotoge-
schichten. Krista Bein-
stein präsentiert mit die-
sem zehnten Fotoband
ihre aktuellen Bilderzäh-
lungen in fotografischen
und erotischen Experi-
menten.

Die Fotografin Krista
Beinstein hat sich in ihren



Arbeiten immer wieder
aufs Neue unbeirrt mit
Grenzüberschreitungen in
der weiblichen Sexualität
beschäftigt, mit Bildern
authentischer Sexualität
ebenso wie mit provokati-
ven Inszenierungen sym-
bolischer Anteile des Sex-
uellen. Sie war eine der
ersten Künstlerinnen, die
so radikal in Deutschland
und Österreich mit ihrer
Kunst in die Öffentlichkeit
ging und somit angreifbar
wurde. Sämtliche Ausstel-
lungen wurden damals
zerstört.

Ihr zehnter Bildband «Sin-
fonie des Lebens» - Ein
Leben für die Lust! enthält
viele neue bislang nicht
gezeigte Bildserien und
fünf Gespräche mit der
Medienwissenschaftlerin
Claudia Reiche, sowie

einige Bilder aus bereits
vergriffenen Fotobüchern.
«In der Fotografie geht es
mir darum, etwas sehr
Persönliches für die Öff-
entlichkeit umzusetzen.
Ich versuche in meiner

ist – in diesem Moment,
wo wir eine so grosse
Intimität erlebt haben. So
betrachtet könnte das Bild
gar in meinem Fotoalbum
auftauchen.» Krista Bein-
stein veröffentliche nur



(C) beinstein

Fotografie Stimmungen
festzuhalten. Oft sind es
tiefe und düstere, die sich
eröffnen», erzählt Krista
Beinstein im Interview mit
Claudia Reiche. Die Welt
sei sehr schnelllebig,
flüchtig. Es sei daher
nicht das letzte Buch,
aber ein guter Abschnitt
in einer fotografischen
Selbstreflexion. «Es ist
mir wichtig, dass ich mei-
nen Rausch, mein Begeh-
ren, meine Geilheit sehe
und das auch bei der
Frau. Für mich ist das
Bild eine persönliche Ge-
schichte, weil es ein Fo-
todokument meines Be-
gehrens mit dieser Frau

Bilder, welche sie emoti-
onal berühren würden:
«Mich interessieren nur
Sachen, die mich berüh-
ren. Ich greife einfach tief
in meine Seele, das ist
meine Arbeit.»

Die Fotografin

Krista Beinstein hatte seit
1980 zahlreiche Ausstel-
lungen im In- und Aus-
land, Fotobücher, Videos,
Aktionen, Performances.
Sie beschäftigt sich seit
Jahren mit dem Über-
schreiten von Grenzen
und Exzessen in der
weiblichen Sexualität, vor
allem geht es ihr hierbei
um die Transformation.

Ihre Inszenierungen weiblicher Lust gehören zu



Sinfonie des Lebens

Krista Beinstein
ISBN 978-3-88769-840-9
www.konkursbuch.com

den radikalsten Arbeiten im Bereich der erotischen Kunst. Sie ist seit ihrem ersten Buch «Obszöne Frauen», das 1986 in Wien erschien und die Performance «Free Fucking», die sie nach Deutschland importierte, eine umstrittene Künstlerin. Radikal setzt sie ihre Arbeit gegen einige Flügel der Frauenbewegung, die sich moralisch sexfeindlich gaben. Eine rebellische Künstlerin, die ihre Erotik, S/M Fotografien, Performances und ihre Aktionen spontan setzt, wenn ihr das Event oder die Party langweilig erscheint. Provokation war aber für sie nicht nur ein Orgasmus, sondern ein existenzieller politischer Kampf für eine Persönlichkeitsentwicklung im Bereich der «tabuisierten» weiblichen Sexualität. Krista Beinstein setzt ihre ganz private Intimität in ihre Kunst und somit auch ihre Protagonistinnen - Frauen, die ihre ganz persönlichen sexuellen Phantasien zeigen. Authentizität war ihr immer sehr wichtig. Und so entstand eine «feministische Dirty-Sex-Bewegung» in Europa und Amerika.